

2023-06-29-Rat-Antrag Holzmann Windenergie – Stellungnahme Verwaltung

Fragen

1. Kann die Verwaltung prüfen, ob die Stadt im Eigentum von für Windkraft geeigneten Flächen in den Gebieten ist, die nach dem bisherigen Entwurf des neuen RROP für neue Windkraftstandorte ausgewiesen werden sollen?

- *Ja, FD 21 Liegenschaften*

2. Wenn das der Fall ist, kann die Verwaltung den Ratsmitgliedern Karten der jeweiligen Standorte mit eingezeichneten Flächen, die der Stadt oder städtischen Töchtern gehören, zur Verfügung stellen und diese für Bürgergenossenschaften reservieren?

- *Ja, s. 1.*
- *Zum zweiten Teil der Frage: nur bedingt; das bedarf einer Anfrage bei den „Töchtern“ und deren Auskunftsbereitschaft. Ob diese Flächen für Bürgergenossenschaften“ reserviert“ werden sollen, bedarf m.E. einer besonderen Entschließung*

3. Ist es der Verwaltung möglich zu prüfen in wie weit eine Beteiligung der Stadt an Windkraftanlagen ähnlich wie in Uetze in Springe umsetzbar wäre?

- *Hinweis von I: aktuell prüfen wir jede Beteiligungsmöglichkeit an WEAs, sowohl Beteiligungen nach EEG als auch sonstige Beteiligungsformen*

4. Kann die Verwaltung sich mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln bei den die Flächen gehörenden Landwirten und potenziellen Anlagenbetreibern dafür einzusetzen, dass sich die Bevölkerung der Stadt Springe wirtschaftlich über Bürgerenergiegesellschaften an den geplanten neuen Anlagen beteiligen kann?

- *Diese Frage ist nicht verständlich. Soll die Stadt Miteigentümern von Flächen und/oder WKA werden? Dafür sind entsprechende Investitionen erforderlich. Als mögliche Einnahmen der Stadt kämen diese allen Bürgern der Stadt zu Gute.*

5. Kann die Verwaltung alle von dem Windkraftausbau gem. der aktuell vorgelegten Planung der Region betroffenen Grundstückseigentümer*innen zu einer Veranstaltung mit Bürgerenergiegenossenschaften und den Stadtwerken Springe einladen? Die Veranstaltung soll einer Abfrage für die Bereitschaft die Flächen für solche Projekte zur Verfügung zu stellen dienen und erste Kontakte vermitteln. Hierbei soll auch ermittelt werden welche Voraussetzungen die Grundstückseigentümer*innen an solche Projekte stellen würden.

- *Theoretisch ja.*

6. Ist es der Verwaltung möglich, durch Gespräche mit Fachfirmen darauf hinzuwirken, dass Windkraft in Springe in Verbindung mit Wasserstoffbatteriespeichern errichtet werden kann? Dabei soll auch die Abwärme im Blick behalten werden.

- *Schwierig, da bei der Verwaltung keine Kenntnisse zu solchen Technologien vorhanden sind.*

7. Können die Fortschritte dieser Fragestellung in jeder Ausschusssitzung des PUKA (ab dem nächsten Ausschuss) erläutert werden?

- *Ja, wenn der erforderliche Input durch Dritte geliefert wird.*

8. Kann die Verwaltung eine Bürgerumfrage zu dem Thema Bürgerwindenergie starten um ein repräsentatives Meinungsbild in der Bevölkerung zu evaluieren?

➤ ???